

Bolzplatz wird nach Ruhephase ganzjährig nutzbar

Arbeiten am Bolzplatz Akazienallee beendet - Rasensaat muss nun anwachsen



Die Kinder des Kinderhortes Flic Flac gossen mit Erster Stadträtin Silke Engler (v.h.l.), Stadtteilmanager Stephan Wagner, Hortmitarbeiter Daniel Winter und Dirk Hütteroth (SIG) den Rasen des Bolzplatzes.

Dass der Rasen nun vielleicht ein bisschen schneller wächst, war sicherlich der Wunsch der Jungs und Mädchen des Kinderhortes Flic Flac, die sich vergangene Woche Mittwoch zusammen mit Erster Stadträtin Silke Engler, den Stadtteilmanagern Doreen Köhler und Stephan Wagner sowie Dirk Hütteroth, Geschäftsführer vom Planungsbüro SIG-Hessen Ingenieure, über die Fertigstellung des Bolzplatzes an der Akazienallee freuten. Der Hybridrasen auf dem Bolzplatz, der neben der Friedrich-Ebert-Schule und des Kinderhortes Flic Flac liegt, brauche eine Ruhephase bis zum Frühjahr, damit der echte Rasen anwachsen könne, berichtete Erste Stadträtin Silke Engler den Kindern. Anschließend sei der Platz jedoch das ganze Jahr über bespielbar und das sei etwas ganz Besonderes

in Baunatal, so die Erste Stadträtin. Dirk Hütteroth erklärte den Kindern den Aufbau des Platzes und wie



der Hybridrasen, der ein Naturrasenbelag ist und mit künstlichen Fasern verstärkt wurde, funktioniert. „Zur Zeit sieht man nur den Kunstrasen, der in Matten verlegt wurde“, so der Geschäftsführer des Planungsbüros. Die einzelnen Matten seien miteinander vernäht und anschließend sei Boden, Sand und Rasensaat aufgebracht worden, erklärte er die einzelnen Arbeitsschritte. Der echte Rasen wachse durch kleine Löcher in der Matte und halte so den Teppich mit Kunstfasern am Boden fest.

Hybridrasen nur zwei Mal in Baunatal

Einen Hybridrasenplatz gibt es nur zwei Mal in Baunatal. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses „Stadtteilmforschung Baunatal“ war der Bolzplatz bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein wichtiges Thema im Wohngebiet. Der besondere Wunsch war, dass der Platz ganzjährig bespielbar ist. Daher wurde das Projekt in das Integrierte Handlungskonzept im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ aufgenommen.

Der Bolzplatz im Wohngebiet Baunatal wurde im Jahr 2002 auf einer ehemals landwirtschaftlichen Fläche angelegt. Mitte September wurde die Sanierung des Platzes begonnen. Weil der Platz intensiv genutzt wird, fiel die Entscheidung auf einen robusten Hybridrasenplatz. In Kürze werden zudem die Zaunanlage ergänzt sowie Sitzgelegenheiten am Spielfeldrand geschaffen. Die Kosten betragen rund 200.000 Euro